

1. Record Nr.	UNINA9910485578903321
Autore	Barthold Willi Wolfgang <1994-> <p>Willi W. Barthold, Technische
Titolo	Universit&auml; t Dresden, Deutschland </p> Der literarische Realismus und die illustrierten Printmedien : Literatur im Kontext der Massenmedien und visuellen Kultur des 19. Jahrhunderts / Willi W. Barthold
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839455937 3839455936
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (270 p.)
Collana	Lettre
Soggetti	Medien Media Literatur Literature Realismus Realism 19. Jahrhundert 19th Century Zeitschrift Magazin Massenmedien Mass Media Illustration Moderne Modernity Image Bild Germanistik German Literature Analogue Media Analoge Medien Kulturgeschichte Cultural History Mediengeschichte Media History Literaturwissenschaft Literary Studies

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einführung -- 2. Bilder im »goldenen Rahmen des Wortes« -- 3. Im Dorf »kommt doch alles an die Sonnen« -- 4. Der »imperiale Blick« in Trowitzsch's Volkskalender -- 5. Frauenbild und Adelswelt -- 6. Schlussbetrachtungen -- 7. Literatur
Sommario/riassunto	<p>Illustrierte Zeitschriften entwickeln sich ab der Mitte des 19. Jahrhunderts zu den ersten Massenmedien der Moderne. Willi Wolfgang Barthold erforscht die Wechselwirkung der Literatur des Realismus mit diesem neuen medialen Kommunikationssystem und verbindet dabei Ansätze der Journalliteraturforschung und der Visual Culture Studies. Mit Hilfe einer Untersuchung sowohl kanonisierter als auch bisher kaum berücksichtigter Texte (von Wilhelm Raabe, Theodor Fontane, Marie von Ebner-Eschenbach und Balduin Möllhausen) zeigt er, wie sich der Realismus im intermedialen Spannungsfeld seiner Zeit positioniert und durch ein permanentes Hinterfragen der eigenen Wirklichkeitskonstruktionen ein Reflexionswissen produziert, das zur kritischen Beobachtung der entstehenden Massenmedien beiträgt.</p> <p>»[An] der höchst lesenswerten Studie von Barthold [werden] künftige Forschungen zum medialen Realismus nicht vorbeikommen.«</p> <p>»Eindrückliche und relevante Erkenntnisse.«</p>